



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 03/2024 vom 24. November 2024



Das vereiste „Tastrelief“ der Klosteranlage vor der Basilika.

***Allen Vereinsmitgliedern und Freunden
des Missionshauses Knechtsteden wünschen wir
eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2025!***

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

das Weihnachtsfest und die Jahreswende 2024/25 sind in greifbare Nähe gerückt. Der Monat November hat uns in eine „stille Zeit“ geführt, in der wir besonders an den Tagen Allerheiligen, Allerseelen, dem Volkstrauertag und dem Totensonntag der Verstorbenen und der in den Kriegen und durch Terror Gefallenen gedenken.

Aktueller denn je erleben wir Kriegsgeschehnisse im Gaza-Streifen, im Libanon und weiterhin seit nunmehr 2 Jahren den Krieg in der Ukraine ohne auch nur den Ansatz einer friedlichen Lösung zu sehen. Das Leid, die Not, das gesamte Elend der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Mütter, der alten Leute, können wir uns wohl nicht vorstellen, denn der Krieg hier in Deutschland ist fast 80 Jahr her, und es gibt kaum mehr Zeitzeugen. Doch Berichte von Gewaltverbrechen und nicht enden wollende Terroranschläge flimmern täglich über unseren Fernsehbildschirm und dokumentieren die Trauer, die Verzweiflung und die Ausweglosigkeit der Hinterbliebenen. Dabei nähern wir uns nach dem Christkönigsfest mit dem folgenden 1. Adventssonntag einer Zeit der Erwartung, der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, dem Fest der Geburt von Jesus. Es ist ein Fest der Hoffnung und des Friedens. Geben wir deshalb, trotz aller von Menschen weltweit begangener Gräueltaten, die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung nicht auf.

Pater Olaf Derenthal berichtete uns in der letzten Vorstandssitzung bei einem Kurzbesuch hier in Knechtsteden von seinem Einsatz in der Zentralafrikanischen Republik. Auch dort herrschen kriegsähnliche Zustände, der Umgang mit den Rebellen in seinem Umkreis ist schwierig und mitunter lebensgefährlich. In Mobaye ist er nicht nur tätig in der Seelsorge, sondern auch in der Gesundheitsvorsorge und in der Schulbildung. Die Spenden wurden für den Bau von 2 Klassenräumen verwendet. Wie in jedem Jahr erhält Pater Olaf zu Weihnachten vom Förderverein eine Spende von 5.000 Euro. Dafür bedankte er sich ganz herzlich.

Die Tage sind kürzer geworden im Advent, es ist daher eine dunklere Zeit. Aber das Licht der Straßenlaternen und der Autos sowie die vielfältige Leuchtreklame verdrängen in unseren Straßen und Städten fast alle Dunkelheit und damit auch Räume der Stille und Besinnlichkeit dieser jahreszeitlichen Dunkelheit.

Möge es uns gelingen, den geschäftlichen Trubel, der um das Weihnachtsfest alljährlich gemacht wird, nicht zu sehr an uns herankommen zu lassen. Besinnen wir uns vielmehr auf den Kernbotschaft von Weihnachten, der Geburt Christi. Wirken wir dem Zeitgeist entgegen, dass das Christfest immer mehr vermarktet und christliches Gut verdrängt wird.

In unseren „vier Wänden“ können wir weihnachtliche Atmosphäre selbst schaffen. Die Kerzen des Adventskranzes bescheinen die Gesichter umher und dies lässt auch unsere Herzen heller werden.

Nutzen wir diese von der Jahreszeit her zur Stille einladende Zeit und gönnen wir uns Stunden und Tage der Besinnlichkeit und Muße.

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins Neue Jahr und alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2025.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Katharina Schütte

Liebe Echo-Leserinnen und -Leser,

mit großer Freude begrüße ich Sie zur neuen Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift, die pünktlich zum Advent erscheint.

Damit ist das Thema Advent vorgegeben, diese besondere Zeit des Jahres, die uns einlädt, innezuhalten und uns auf den eigentlichen Sinn des Lebens und auf das Wesentliche zu besinnen.

Advent ist aber auch eine Zeit des Wartens, der Hoffnung und der Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn. Theologisch gesehen ist es eine Zeit, in der wir uns auf die Menschwerdung Christi freuen und uns auf sein Kommen vorbereiten. Es ist aber auch eine Zeit der Herausforderungen. Inmitten der Hektik und Geschäftigkeit des Alltags kann es schwer fallen, Momente der Stille und Besinnung zu finden.

Gerade deshalb ist es wichtig, sich diese Momente der Ruhe bewusst zu gönnen.

Oasen der Stille wie die Basilika Knechtsteden, das Gelände des Klosters Knechtsteden oder die umliegende Natur und Wälder bieten uns die Möglichkeit, unsere innere Mitte zu finden. In der Stille können wir Gott begegnen, der allein unsere tiefsten Sehnsüchte nach Leben, Frieden, Geborgenheit, Heimat, Freude und Liebe stillen kann.

Damit sind wir beim Kern der christlichen Botschaft, der Menschwerdung Gottes, die wir an Weihnachten feiern: Gott schenkt uns durch seinen Sohn das Leben in Fülle (Joh 10,10) und ruft uns auf, diesem menschengewordenen Gott ähnlich zu werden und selbst Mensch zu werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gnadenreiche und gesegnete Adventszeit mit vielen Begegnungen mit Gott und den Menschen um Sie herum.

P. Emeka Nzeadibe CSSp

Impressum: Herausgeber:

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

Bankverbindung / Spendenkonto des Fördervereins:

Sparkasse Neuss

IBAN DE45 3055 0000 0000 3333 02

BIC WELA DE DN

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

- XXXXXXXX - XXXXXXXX - XXXXXXXX - XXXXXXXX -

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- XXXXXXXX - XXXXXXXX - XXXXXXXX - XXXXXXXX -

Aktueller Mitgliederstand: 456

Advent und Weihnachten in der Basilika Knechtsteden

Sa. 07.12.2024 10.00 – 16.30 Uhr: „Propheten und Boten des Advents“
Besinnungstag zum Advent (Bibliothek)
17.00 Uhr: Eröffnung des Krippenfensters an den
historischen Werkstätten.

Fr. 13.12.2024 19.00 Uhr: „Als Friede war in der Welt!“
Bußgottesdienst in der Adventszeit

Sa. 14.12.2024 18.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Kammerchores an
der Basilika.

Di. 24.12.2024 18.00 Uhr: Evangelische Christvesper
22.00 Uhr: Feierliche Christmette

Mi. 25.12.2024 08.00 Uhr: Hirtenamt
10.30 Uhr: Festhochamt
18.00 Uhr: Abendmesse

Do. 26.12.2024 08.00 Uhr: Frühmesse
10.30 Uhr: Hochamt
18.00 Uhr: Abendmesse
19.30 Uhr: Festliches Weihnachtskonzert (Roki Voices,
Novesian Brass, Vox Vocum, Shawn Kühn)

Di. 31.12.2024 18.00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss
Anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr (Sakramentskapelle)

Mi. 01.01.2025 Messen wie an Sonntagen (8.00, 10.30, 18.00 Uhr)

Sa. 04.01.2025 18.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Münsterchores Neuss

Quartalsgottesdienste des Fördervereins zum Gedenken an die verstorbenen
und lebenden Vereinsmitglieder:

01.01.2025 – 07.04.2025 – 09.07.2025 – 06.10.2025

Hinweis zu Spendenquittungen.

Wir hatten Sie bereits in der Vergangenheit darüber informiert, dass wir ab dem Jahr 2021 nur noch **Spendenquittungen für Beträge über 300 Euro** automatisch ausstellen. Diese Spendenbescheinigungen erhalten Sie Anfang des Jahres 2025.

Für **Mitgliedsbeiträge und Spenden unter 300 Euro** gibt es dann nachfolgende Vorgehensweise:

Um Zuwendungen bis 300 Euro steuerlich geltend zu machen benötigen Sie

- einen Beleg der Zahlung an den Spendenempfänger, z.B. Kontoauszug, aus dem die Spendenzahlung eindeutig hervorgeht und
- einen Nachweis / Beleg in Form einer Zuwendungsbescheinigung, aus der hervorgeht, dass der Empfänger Spendenbescheinigungen ausstellen darf.

Den **Nachweis / Beleg in Form einer Zuwendungsbescheinigung für den vereinfachten Spendennachweis** einer Spende an den Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. finden Sie jederzeit auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch den aktuellen **Freistellungsbescheid**.

<https://www.foerderverein-knechtsteden.de>
(dort unter der Rubrik „Spenden“)

Bei Mitgliedsbeiträgen und Spenden bis 300 Euro bitten wir Sie daher, den Einzahlungsbeleg und den vereinfachten Spendennachweis als Nachweis für das Finanzamt zu verwenden. Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich auch weiterhin Einzel-Spendenbescheinigungen aus.

Dr. Hugo Offers (Schatzmeister)

Der 10. Grill- und Lagerfeuerabend am 30.08.2024.

Am 30. August 2024 hat der 10. Grill und Lagerfeuerabend des Fördervereins stattgefunden.

In den letzten 10 Jahren, in denen diese sommerliche Veranstaltung immer am letzten Freitagabend im August stattgefunden hat, haben wir schon die verschiedensten Wettersituationen erlebt. Wir hatten einmal Dauerregen, Nieselregen, kalte Temperaturen und auch brütendheißes Sommerwetter.

Die Jubiläumsausgabe des Grill- und Lagerfeuerabends fand bei sehr angenehmen Sommerwetter statt. Noch in der Nacht vor der Veranstaltung zog eine Kaltfront durch, doch zu Beginn des Abends herrschten angenehme Temperaturen von 24° und trockenes sommerliches Wetter.

Obwohl die Veranstaltung erst offiziell um 18 Uhr beginnen sollte, trudelten bereits gegen 17 Uhr die ersten Gäste ein. Ausgerüstet mit Kühltaschen und allem, was man für einen schönen Grillabend braucht, suchten sich die Gäste einen schönen Platz auf dem Brüderhof.

Um 18 Uhr war der Platz gut gefüllt und rund 100 Besucher tummelten sich auf dem Brüderhof und brachten ihr Grillgut zum aufgebauten alten Oktoberfestgrill.

Auf drei großen Grillrosten wurde dann das mitgebrachte Grillfleisch gegrillt.



Auch um den aufgebauten Bierwagen, den uns der Klosterhof (Herzliches Dankeschön an den Chef des Klosterhof, Herrn Denecke!), zur Verfügung gestellt hat, tummelten sich viele Besucher und genossen anderem berühmte Knechtstedener Schwarzbier.

An der Veranstaltung nahm auch fast die gesamte Spiritanerkommunität aus Knechtsteden teil. Pater Emeka, der Superior des Missionshauses, bereitete für die Spiritaner, gut ausgerüstet mit Handschuhen und Schürze, das Grillfleisch zu.

Auffällig war, das auch viele Familien mit Kindern sich auf den Brüderhof eingefunden hatten.



Nachdem der erste Hunger gestillt war, begann kurz nach 19 Uhr die gesellige Runde am Lagerfeuer. Das Lagerfeuer wurde, wie immer mit den Resten des Weihnachtsbaums aus der Basilika befeuert.

In diesem Jahr waren die Pfadfinder aus Nievenheim/Delrath in großer Zahl erschienen. Ausgerüstet mit allem, was man zum Anzünden des Feuers braucht, mit Gitarren und auch mit Liederheften, füllte sich recht rasch die Liederrunde am Lagerfeuer.

Die Jubiläumsausgabe des Grill- und Lagerfeuerabends begann aber nicht wie sonst direkt mit dem Singen von alten Volksliedern aus der „Mundorgel“, sondern mit Soloauftritten von Musikern. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten sich einige Musiker angeboten, den Lagerfeuerabend mitzugestalten. So trat zuerst Sonja Schade aus Dormagen auf, die als Solistin Acapella einige Countrylieder vortrug.

Danach traten Harald Schlingen und Rainer Schmidt, ebenfalls Musiker aus Dormagen, auf und bereicherten durch ihre Songs die Veranstaltung.

Mittlerweile war es dunkel geworden und am Lagerfeuer versammelten sich sechs Gitarrenspieler, die gemeinsam mit den um das Lagerfeuer Versammelten verschiedenste Lieder sangen.

So klang die Veranstaltung langsam aus und gegen 24:00 Uhr verließen die letzten Feier- und Sangeslustigen den Brüderhof.

Insgesamt war der Grill- und Lagerfeuerabend eine schöne und harmonische sommerliche Abendveranstaltung des Fördervereins.



Man muss natürlich auch in Form einer „**Manöverkritik**“ auf diese Veranstaltung zurückschauen.

In der Mitgliederversammlung und auch bei Neujahrsempfängen wurde oft der Vorschlag geäußert, man solle im Vorstand nicht die gesamte Arbeit alleine machen, sondern solle sich Hilfe aus dem Kreis der Mitglieder suchen. Daher haben wir in den letzten Jahren immer wieder Aufrufe im ECHO gestartet und haben um Hilfe gebeten. Auch im letzten ECHO haben wir unter den rund 460 Vereinsmitgliedern Helfer für den Grill- und Lagerfeuerabend gesucht. Feststellen muss man aber, dass sich nur ein einziges Mitglied gemeldet hat, um den Vorstand zu unterstützen. Dies ist mit Sicherheit in Zukunft ausbaufähig, da die Durchführung und vor allem auch die Vorbereitung einer solchen Veranstaltung mit viel Arbeit verbunden ist. Der Vorstand würde sich hier um eine größere Unterstützung aus dem Kreis der Vereinsmitglieder sehr freuen.

Der Vorstand würde sich auch um eine Rückmeldung aus dem Kreis der Mitglieder freuen, ob eine solche abendliche Grill- und Lagerfeuerveranstaltung gewünscht wird. Der Grill- und Lagerfeuerabend ist eine offene Veranstaltung. Sie ist also nicht nur für Vereinsmitglieder gedacht, sondern auch für alle, die einen schönen Abend in Knechtsteden verbringen möchten. Wir möchten mit dieser Veranstaltung auch Nichtmitglieder erreichen, um diese für den Förderverein und auch für die Unterstützung des Missionshauses zu gewinnen.

Wir haben zwar keine Statistik geführt, jedoch war festzustellen, dass von den 100 Gästen an dem Abend nur rund ein Drittel aus dem Kreis der Mitglieder des Fördervereins kamen. Daher würden wir uns vom Vorstand sehr über eine Rückmeldung zu dieser Veranstaltung freuen. Sie können uns gerne eine E-Mail schreiben, anrufen oder auch auf den nächsten Veranstaltungen (Adventskaffee, Neujahrsempfang, Mitgliederversammlung) ansprechen.

Wenn die Veranstaltung auch noch in Zukunft von den Mitgliedern und vom Vorstand durchgeführt werden kann, dann wird der 11. Grill- und Lagerfeuerabend am letzten Freitagabend im August im Jahr 2025 stattfinden.

Stephan Großsteinbeck

Bericht zum „Tag des offenen Denkmals“ 2024.

Seit 1993 findet alljährlich am 2. Sonntag im September bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt, seit 1999 unter jährlich wechselndem Motto. Diese größte Kulturveranstaltung Deutschlands steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von der *Deutschen Stiftung Denkmalschutz* koordiniert. Bundesweit wurde sie in diesem Jahr am 08. September in der Stadt Speyer unter dem Motto: **Zeitzeugen der Geschichte** eröffnet.

Für Dormagen eröffnete in diesem Jahr die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Dormagen, Frau Katja Creutzmann, im Kloster Knechtsteden nach der 10:30 Uhr Messe die Veranstaltung vor der alten Schlosserei. Zeitzeugen der Geschichte gibt es in Dormagen an vielen Stellen. Wir sind den Verantwortlichen der Stadt Dormagen dankbar, dass sie für die Eröffnung Knechtsteden gewählt haben und dadurch dieser Dormagener Zeitzeuge, für dessen Erhalt sich der Förderverein einsetzt, unter den vielen Dormagener Zeitzeugen hervorgehoben wurde.

Frau Creutzmann ging in ihrer Rede auf die Bedeutung von Knechtsteden in der Region ein. Sie lobte auch die Arbeit von Ehrenamtlichen, die die historische Schlosserei und den Deutz Diesel (Anm.: Diesel Baujahr 1929, Werkstatt und Diesel etwa 35 Jahre ungenutzt) wieder funktionsfähig gemacht haben.



6 Kollegen vom Werkstattteam hatten sich bereit erklärt, nach der Eröffnung, in der Schlosserei zu arbeiten und den Diesel zu starten.



In der Schlosserei wurden Maschinen und Werkzeuge von kompetenten Kollegen unseres Teams erklärt und vorgeführt, man konnte den Experten „über die Schulter schauen“ wie sie ihre Arbeit ausführen. Besonderes Interesse fanden die Besucher an der Arbeit des Schmieds. Kinderaugen leuchteten, wenn sie sahen, wie das glühende Eisen bearbeitet wurde.

Der Start und Lauf des alten Diesels lösten bei den Besuchern Bewunderung und Staunen aus. Viele Fragen zur Technik wurden gestellt und beantwortet.

Fach- und sachkundigen Personen boten Führungen durch Basilika und Kloster an.

Hermann-Josef Lenz, Bilder Heinz Georg Müller

Bericht von Pater Olaf Derenthal CSSp.

Die technische Realschule „Jacques Laval“ in Mobaye.

Pater Jacques Laval war einer der ersten Missionare, die unser zweiter Ordensgründer, P. Franz Libermann Mitte des 19. Jahrhunderts „in die Mission aussandte“, und zwar auf die Insel Mauritius im Indischen Ozean. P. Laval war Arzt und Priester und vor allem: Missionar. Missionar des Evangeliums, das da sagt, dass alle Menschen Brüder und Schwestern seien: Französische Siedler, indische Einwanderer und freigelassene afrikanische Sklaven. Diese Überzeugung war alles andere als selbstverständlich – und hat ihm viel Ärger eingebracht.

Nicht umsonst haben wir unsere **Realschule** nach ihm benannt. Denn unsere Schule soll vor allem eines tun: junge Menschen lehren, dass wir in der **Zentralafrikanischen Republik (ZAR)** alle Teil der einen Familie sind. Und dass wir gemeinsam besser Zukunft gestalten als gegeneinander.

Das wiederum ist in unserem Land alles andere als selbstverständlich. Die fatale Rebellion nahm 2012 ihren Anfang und dauert bis heute an. Vieles wurde zerstört, Dörfer, Schulen, Kirchen, vor allem aber ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Und eine perfide Propaganda, die den Menschen eingeredet hat, dass es sich bei all der Gewalt um einen Krieg zwischen Muslime und Christen handelt, hallt bis heute nach. Noch immer herrscht viel Misstrauen zwischen den Angehörigen beider Religionsgemeinschaften.

Deshalb sind Schulen so wichtig. Sie bilden in den grundlegenden Fächern aus wie Mathematik und Französisch, und sie ermutigen zu Zusammenhalt und Vertrauen.

Realschulen in der ZAR beginnen mit der 7. Klasse und enden nach Abschluss der 10. Klasse mit der Mittleren Reife. Die Abschlussprüfung findet zentral und staatlich kontrolliert statt. Wobei das große Problem der Korruption viele Anstrengungen in Frage stellt. Aber das ist ein anderes Thema.

Über die allgemeinen Fächer hinaus möchten wir vor allem praktische Fähigkeiten vermitteln, denn viele Jugendliche müssen schon bald Geld verdienen, sei es für den eigenen Unterhalt, sei es für die ganze Familie. Deshalb finden Kurse in Schneiderei, Tischler- und Maurerarbeiten sowie Landwirtschaft statt. Das schafft bei dem Einen neue Ideen für die Feldarbeit, bei dem Anderen bietet es die Chance, als Hilfsarbeiter beim Hausbau anzuheuern.

Bislang haben wir in den kleinen Gemeinschaftsräumen unserer Pfarrei unterrichtet. Doch der Platz ist beengt. Manchmal sitzen drei große Jungs auf einer Schulbank, die eigentlich für zwei Kinder gedacht ist. Im Jahr 2020 haben wir am Stadtrand von Mobaye ein großes Gelände erwerben können. Beim Kauf hat uns die niederländische Spiritanerprovinz großzügig unterstützt. Im folgenden Jahr haben wir mit dem Bau des ersten Gebäudes begonnen, und zwar eines Komplexes, der vier große Klassenräume beherbergt. Das Gebäude ist nun fertiggestellt, trotz vieler logistischer Herausforderungen. Geholfen hat uns dabei hauptsächlich das Erzbistum Paderborn, aber auch einige einzelne Personen und Institutionen, unter anderem der „Förderverein Knechtsteden“ und Freunde unseres Missionshauses.

Allen Spender*innen auch auf diesem Wege ein herzliches „Singila mingi – Herzlichen Dank“!



Jetzt, mit Beginn der Trockenzeit, wollen wir mit dem Bau des zweiten Gebäudes beginnen. Es soll ein Lehrerzimmer, das Büro des Schuldirektors, einen Lagerraum und Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Bei diesem Projekt unterstützen das Bistum Münster und – hoffentlich – die italienische Bischofskonferenz unser Engagement vor Ort.

Später sollen eine Werkhalle und ein Sportplatz hinzukommen, dann eine Aula und eine Kapelle. So bleibt noch eine Menge zu tun, aber es lohnt sich – um der jungen Menschen im Herzen Afrikas willen!

Pater Olaf Derentahl CSSp

Spendenkonto des Fördervereins:

Sparkasse Neuss IBAN DE45 3055 0000 0000 3333 02

**Einladung des Missionshauses zum
Besinnungstag im Advent**

Propheten und Boten des Advents:

Zu einem Besinnungstag im Advent und in Vorbereitung auf Weihnachten laden wir herzlich ein **am Samstag, 07.12.2024 ab 10.00 Uhr** in der historischen Bibliothek im Missionshaus Knechtsteden (Eingang über die Basilika).

Mit Jesaja, dem Propheten der Wende, mit Johannes dem Täufer als Vorläufer und Weggefährte, mit dem Verkündigungengel Gabriel, mit Josef, dem Hörenden und Träumenden und mit Maria, dem Tabernakel Gottes machen wir uns auf den Weg.

Anmeldungen bis 30.11.2024 unter veranstaltung@spiritaner.de oder telefonisch unter 02133 / 869149.

Unkostenbeitrag: 35,00 Euro (incl. Stehkafee und Mittagessen).

Im Anschluss an den Besinnungstag wird um 17 Uhr das Krippenfenster an den historischen Werkstätten eröffnet mit Gebet, Gesang, Gebäck...

Treffen am Krippenfenster am 07.12.2024 um 17 Uhr.

Der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. lädt für **Samstag, den 07.12.2024 um 17 Uhr** ein.

Treffpunkt ist um **17 Uhr** im Kloster Knechtsteden am Krippenfenster, neben der alten Schlosserei in der Nähe des Klosterladens.

Mit Weihnachtsliedern, Glühwein, Kinderpunsch und frischem Gebäck stimmen wir uns zusammen mit Pater Bruno Trächtler CSSp auf die Adventszeit ein.



Herzliche Einladung!

Einladung Neujahrsempfang am 19.01.2025 um 10:30 Uhr.

Wir beginnen traditionell mit dem **Gottesdienst um 10:30 Uhr** in der Basilika.

Danach folgt **gegen 11:45 Uhr ein bebildeter Jahresrückblick** in der Klosterbibliothek.

Vorgestellt werden Aktivitäten und Projekte des Fördervereins im Jahr 2024, verbunden mit einem Ausblick auf das Jahr 2025.



Anschließend, **gegen 12:30 Uhr**, lädt der Förderverein in den Speisesaal am Kreuzgang ein. Angeboten wird eine **leckere Suppe**; Kartoffelsuppe und/oder Gulaschsuppe mit Baguette zu einem *Preis von 5,00 € pro Portion*.

Bitte die Suppe bei der Anmeldung vorbestellen!

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt für alle Interessierten. Bitte anmelden! Daher können Freunde und Bekannte gerne mitgebracht werden!

Zur Planung wird um Anmeldung gebeten, möglichst zusammen mit der Anmeldung zum Adventkaffee.

Auch beim Adventkaffee oder **spätestens** bis zum 12.01.2025 werden Anmeldungen entgegengenommen.

Anmeldung bitte per E-Mail an: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: **02133 / 28234**
Stephan Großsteinbeck Telefon: **02133 / 8940**

Herzliche Einladung zum Adventkaffee 2024
am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, um **15:00 Uhr**
im großen Speisesaal in Knechtsteden.



Glasfenster im Ostchor der Basilika.

Traditionsgemäß lädt der Förderverein zum Adventkaffee ein. Beim gemeinsamen Singen von Adventsliedern und beim Anhören von Texten wollen wir uns auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Wie alljährlich gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Es ist auch Zeit für Gespräche untereinander.

Danach besteht die Möglichkeit, um 18 Uhr an der heiligen Messe in der Basilika teilzunehmen.

**Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um
*Kuchenspenden für das Kuchenbuffet.***

**Anmeldung bitte bis zum 10. Dezember 2024.
Für frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar.**

Anmeldung bitte: Per E-Mail an: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: 02133 / 28234
Stephan Großsteinbeck Telefon: 02133 / 8940

**Bei der Anmeldung bitte Zahl der Personen angeben,
und ob eine Kuchenspende mitgebracht wird.**